



# GEMEINDEKURIER AGGSBACH



NACHRICHTEN, INFORMATIONEN UND MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE AGGSBACH  
JG. 2015 • NUMMER 3 • DEZEMBER



## Frohe Weihnachten und alles Gute für 2016

wünscht Ihnen der Bürgermeister, die Gemeinderäte und die Gemeindemitarbeiter.



AGGSBACH MARKT



WILLENDORF



GROISBACH



KÖFERING

**BÜRGERMEISTER HANNES OTTENDORFER**

## Unter uns gesagt

### *Sehr geehrte Gemeindegewinnen und Gemeindegewer!*

Schon wieder geht ein Kalenderjahr zu Ende. Schon wieder liegt nahezu ein Jahr der neuen Periode des Gemeinderates hinter uns. Das 2. Halbjahr im Jahr 2015 stand seitens des Gemeinderates ganz im Zeichen von Straßenbaumaßnahmen. Dabei möchte ich nur die „größeren Baustellen“ wie die Pflasterung des Kirchenvorplatzes sowie den Ausbau der Straße im Bereich des Pfarrackers erwähnen, deren Gesamtkosten ca. Euro 90.000,- betragen. In diesem Zusammenhang gilt ein großer und besonderer Dank dem Bauausschuss und da vor allem geschäftsführenden Gemeinderat Ing. Walter Nothnagel, welcher sein Fachwissen voll eingebracht hat und sich zur Gänze um die Baustellen kümmerte.

Auch konnte am „Edelweg“, welcher bei schweren Unwettern immer bis zur Siedlungsstraße überflutet ist, eine brauchbare Lösung herbeigeführt werden. Ein „Dankeschön“ gilt hier dem stellvertretenden Vorsitzenden des Bauausschusses Ing. Christopher Meyer, welcher sich dieser Problematik angenommen hat.

Eine Erleichterung beim Einbiegen tritt auch im Bereich der Eisenbahnbrücke ein, da hier eine Verbreiterung von 50 cm erwirkt werden konnte. Eine größere Verbreiterung ist aufgrund der hierdurch gefährdeten Sta-

tik der Eisenbahnbrücke und der Grundverhältnisse nicht möglich, jedoch wurde auch hier im Rahmen von geplanten Asphaltierungsarbeiten und Legung von Begrenzungssteinen in diesem Bereich versucht, eine maximal mögliche Lösung zu finden.

Eine genaue Übersicht der vielfältigen Aktivitäten des Bauausschusses entnehmen Sie bitte aus dessen Bericht.

Aufgrund guter Kontakte von mir zur Straßenmeisterei Spitz und Straßenmeister Alfred Schütz konnte ausverhandelt werden, dass das bestehende Holzgeländer im Bereich Gemeindegewerstraße „Haus Alfred Maisser“ durch ein langlebiges Eisengeländer ersetzt wird und die Marktgemeinde Aggsbach hierzu lediglich die Materialkosten bezahlen wird müssen.

Die Sanierung des „Willendorfer Baches“ wird nach zähen Verhandlungen hoffentlich in den ersten Monaten des Jahres 2016 endgültig abgeschlossen werden. Dann ist wieder einige Jahre eine Verbesserung gegeben.

Zum Jahresende ist es mir ein besonderes Anliegen und nicht nur eine Routine mich bei den Gemeindegewerbediensteten herzlich zu bedanken. Die Aufgaben, welche der Gemeinde übertragen und von dieser zu bewältigen sind, werden von Jahr zu Jahr um vieles mehr.

Ein großes Dankeschön gilt auch den Vertretern des Pfarrgemeindegewer- und Pfarrkirchenrates unter Pfarrmoderator Pater Mag. Othmar Hojlo, dem Vorsitzenden-Stellvertreter des Pfarrgemeindegewerates Franz Trinkl und dem Vorsitzenden-Stellvertreter des Pfarrkirchenrates Josef Rabl für die Leistungen, welche sie anlässlich der Kirchengroßrenovierung in der Pfarrkirche Aggsbach erbracht haben. Man kann sagen, dass diese riesige Herausforderung voll gelungen ist und unsere Pfarrkirche nun wieder ein würdiges Haus der Andacht und eine kulturelle Sehenswürdigkeit ist. Die Gemeinde hat sich gemäß ihren finanziellen Möglichkeiten mit der Übernahme der Kosten des Kirchenvorplatzes (Euro 23000,-) und einer Barunterstützung (Euro 8000,-) gerne an der Sanierung beteiligt. Als Bürgermeister möchte ich mich auch bei der Gemeindegewerbevölkerung für ihre Spendentätigkeit bedanken. Denn nur mit öffentlichen Mitteln allein (Bund, Land, Diözese und Gemeinde) ist eine solche Großrenovierung sicher nicht bewältigbar.

Zum Schluss muss ich noch ein sehr ernstes Thema ansprechen: Die Mitgliederzahl unserer Marktkapelle schrumpft ständig. Nun ist auch noch der Fall, dass mit Ende Jänner 2016 die Positionen des Kapellmeisters und des Obmannes vakant werden. Ich habe nun noch einen Weihnachtswunsch: Lassen wir „unsere Marktkapelle“ nicht sterben, denn sie hat uns in den letzten 17 Jahren mit ihren Auftritten viel Freude bereitet. Vielleicht ist jemand unter Ihnen, der noch nicht gefragt worden ist, sich aber für die Obmannfunktion (da sind keine musikalischen Kenntnisse notwendig) oder den Kapellmeister interessieren bzw. zur Verfügung stellen würde. Auch der Kirchen-



chor sucht immer wieder Sängergewinnen und Sängergewer. Kontakt kann diesbezüglich mit der Chorleiterin Eva Haschkovitz aufgenommen werden. Hören wir diesbezüglich in uns hinein, ob wir nicht den einen oder anderen Verein aktiv unterstützen können.

Am Ende des Jahres bedanke ich mich beim Vizebürgermeister für die Unterstützung und sage den Gemeindegewervertretern der ÖVP Fraktion und der SPÖ Fraktion ein „Dankeschön“ für die gute Zusammenarbeit im Gemeindegewer.

Nun ist es mir noch ein persönliches Anliegen Ihnen allen frohe und gesegnete Weihnachtsfeiertage sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2016 zu wünschen. Gleichzeitig freue ich mich darauf, dass wir die Herausforderungen im „Neuen Jahr“ gemeinsam bewältigen werden.

**Ihr Bürgermeister  
Hannes Ottendorfer**



**DER SICHERHEITSBEAUFTRAGTE BERICHTET**

Bitte nehmen Sie sich vor den sogenannten „Einschleichen“ in Acht. Die Zeiten, wo man Wohnhäuser und Garagen offen lassen kann, sind leider vorbei. Erst vor einem Monat ist es Kollegen Morth und meiner Wenigkeit von der Polizeiinspektion Spitz/D. gelungen, ein ungarisches Paar festzunehmen, welches sich in die Volksschule

Aggsbach eingeschlichen hat und einer Lehrkraft Bargeld von Euro 70.- aus der Geldbörse gestohlen hatte. Nur der raschen Reaktion und der genauen Beschreibung von Frau Lehrerin Michaela Kranzer ist es zu verdanken, dass durch uns so ein Fahndungserfolg verzeichnet werden konnte.

Bei den Dämmerungseinbruchs-

streifen durch die Beamten der Polizeiinspektion Spitz/D. fällt immer mehr auf, dass sehr viele Häuser während der Dämmerung unbeleuchtet sind. Eine Studie belegt, dass die Täter von beleuchteten Objekten Abstand halten. Daher wird im Sinne der Prävention ersucht, auch bei Abwesenheit durch einen beleuchteten Raum den Eindruck zu er-

wecken, dass in diesem Haus jemand zu Hause ist.

Für kriminalpolizeiliche Beratung stehen Ihnen die Beamten der Polizeiinspektion Spitz/D. (Tel.: 059133/3451) jederzeit zur Verfügung.

**Hannes Ottendorfer, Bgm.**

**BEITRAG DES BAU-, WASSER-, KANAL-, STRASSEN-, WEGE- UND BELEUCHTUNGS-AUSSCHUSSES**

- Neugestaltung des Kirchenvorplatzes: Ein langjähriges Anliegen – das Bruchsteinpflaster vor der Kirche zu erneuern und die Stufe (Stolpergefahr) zu entfernen – konnte gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat bzw. Pfarrkirchenrat im Herbst geplant und umgesetzt werden. Weiters wurden die Stufen zum Friedhof in diesem Zuge neu gestaltet. Durch die Herstellung eines Kleinsteinpflasters konnte eine einheitliche Fläche mit einem stimmigen Gesamteindruck des Kirchenvorplatzes hergestellt werden. Die Gemeinde investierte ca. € 20.000,-.
- Neugestaltung der Gemeindestraße Pfarracker: In Absprache mit den Anrainern wurde die Gemeindestraße neu gestaltet. Zum Schutz der Fußgänger wurde ein Gehsteig mit einer Breite von ca. 1,30 m und entsprechenden Parkmöglichkei-

ten auf der Visavis-Seite hergestellt. Die Oberflächenentwässerung wurde angepasst. Gesamtkosten ca. € 59.000,-. Weiters wurden 2 Grüninseln in diesem Bereich realisiert.

- Kleinasphaltierungen im Gemeindegebiet
- Sanierung und Räumung der Auskehren im gesamten Harbergweg in Willendorf
- Sanierung der Asphaltfläche vor dem alten FF-Haus in Aggsbach gemeinsam mit der Fa. Toifl
- Letztmalige Instandsetzung der Kabelkühnette im Bereich der Landesstraße L 7140 in Willendorf

**GfGR Ing. Walter Nothnagel**

- UV Anlage weißes Kreuz  
Im Zuge unseres Schwerpunktes der Verbesserung und Sanierung der Wasserversorgung der Marktgemeinde Aggsbach wird in der Quelle Weißes Kreuz eine Wasseraufbereitungsanlage in Form einer UV-Desinfektionsanlage installiert. Diese dient zur Kontrolle und Reinigung des Wassers dieser Quelle, da es bei Starkregenereignissen, wie zuletzt 2013, zur Trübung und möglichen Verunreinigung des Wassers kommen kann. Diese Maßnahme wurde im Zuge eines sehr umfangreichen Projektes mit vier vorliegenden Lösungsvorschlägen als die technisch und wirtschaftlich beste Lösung ausgewählt. Im Frühjahr 2016 wird dieses Bauvorhaben umgesetzt, gleichzeitig werden auch die Hochbehälter Seeb und Aggsbach am Stand der Technik saniert. Die Steuerung und Überwachung der Quelle weißes Kreuz wird

in Zukunft mittels Fernwartung erfolgen.

- Entlastungsbecken Edelweg  
Da es am Auslauf des Edelweges während Starkregenereignissen immer wieder zu Überflutungen des Ortsgebietes gekommen ist, hat der Bauausschuss hier Handlungsbedarf gesehen. In Absprache mit den Anrainern und der technischen Beratung durch die Wildbachverbauung, werden am Fuße des Weges zwei Beton Sammelbecken mit Sickermulde, die mit einem Gitterrost abgedeckt sind, installiert. Diese dienen bei Starkregen als Auffangbecken für das Geschiebe (kleine Äste, Sand und Schotter) und zusätzlich als Entlastungsbecken für das Regenwasser.

**GR Ing. Christopher Meyer**



**DER VIZEBÜRGERMEISTER INFORMIERT: BEITRAG DES SICHERHEIT- UND GROSSPROJEKTE-AUSSCHUSSES**

In großen Schritten nähert sich die nun besinnliche Zeit. Ebenfalls in großen Schritten schreitet das Hochwasserschutzprojekt voran. Die letzten Detailarbeiten für eine Vorlage zur Genehmigung sind im Gange. Hier an dieser Stelle darf ich mich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit der in diesem Projekt unmittelbar betroffenen Bevölkerung bedanken. Bei Vorliegen der Gesamtplanung wird es wieder eine Bürgerinformationsveranstaltung zu diesem Thema geben.

Bei dem Projekt Donauquerung zwischen Aggsbach/Markt und

Aggsbach/Dorf kann man ebenfalls Positives berichten. Im Zuge des Fortschritts des Projektes wurde ein Verein gegründet der jetzt die Agenda für die geplante Pendelbahn übernimmt und beide Gemeinden mit den nötigen Informationen versorgt. In weiterer Folge wird eine Studie in Auftrag gegeben, welche eine Aussage über die Machbarkeit, Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit, Individualverkehr und Tourismus tätigt. Parallel zu dieser Studie wird die technische Machbarkeit erarbeitet. Diese Studie wird über die Leaderregion gefördert. Nach Vorliegen dieser Studie wird über das

gesamte Projekt eine Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt.

Für das heraneilende Jahr 2016 sind somit die bevorstehenden Aufgaben bereits vorgegeben.

Somit darf ich allen ein schönes besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr wünschen und ein herzliches Dankeschön für vergangene gute Zusammenarbeit aussprechen, in diesem Zusammenhang möchte ich mich noch bei der Familie Michl, Maria Laach, für die Spende des Christbaumes in Aggsbach bedanken.



*Herzlichst  
Vbgm. Josef Kremser*

**AUSSCHUSS - WALD, FRIEDHOF, GRUNDBESITZ, UMWELTSCHUTZ**

**2015 – Rückblick auf ein interessantes, ereignisreiches Jahr**

*Liebe Mitbürger!*

Das Thema Umwelt begleitet uns tagtäglich auf Schritt und Tritt.

**Zum Jahresausklang einige Gedanken, Erkenntnisse und Anregungen in Stichworten:**



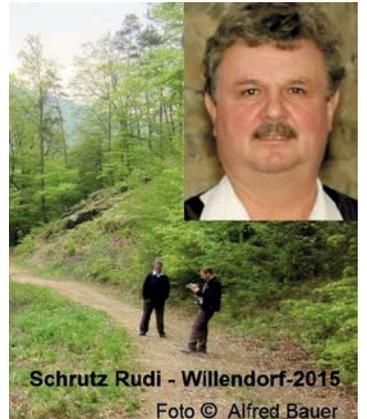
- Hundehalter nutzen vorbildlich die bereitgestellten „Sackerl für’s Gackerl“
- Sommerfrischler vergraben weniger „Tschick“ an den Donaustränden als 2014

- Badegäste hinterlassen kaum mehr „ihr Badeklumpert“ oder Müll an der Donau
- Viele Heuriggäste und Lokalbesucher nehmen bewusst Rücksicht auf Anrainer
- Wenige Bürger werfen Restmüll in Glascontainer oder Flaschen zu den Dosen
- Fast alle Bürger achten auf geräuscharme Flaschenentsorgung zu später Stunde
- Die meisten Grundstückseigentümer kürzen Zweige/Äste an ihrer Grundgrenze
- Es werden nur ganz selten KFZ auf Grünflächen oder Gehsteigen abgestellt

- Lärmverursachende Maschinen aller Art sind zu Ruhezeiten kaum im Einsatz

**Zum Abschluss noch zwei Schwerpunktthemen für die nächsten Jahre:**

- Bienen – Erhaltung und Erweiterung des Lebensraumes (Pollenquellen)
- Wald – Bereiche der Gemeindewälder müssen dringend durchforstet werden. Herzliches Dankeschön an Rudolf Schrutz für seinen vorbildlichen Einsatz (Begehungen und Gespräche mit Fachleuten und potentiellen Interessenten).



Ich freue mich auf weitere Anregungen und Verbesserungsvorschläge in Umweltfragen!

Mit besinnlichen und ökologischen Grüßen  
*Ihr Alfred Bauer*  
**Telefon 0660-1832430**



Leider erkennen nicht alle Mitmenschen, dass umweltbewusstes und rücksichtsvolles Handeln auch ausserhalb ihres Gartenzaunes gelten möge.

Nun, für mehr Negatives fehlt einfach der Platz ...OK ? ☺

Dank Rudi’s Waldkenntnis sind nun Schlagflächen, Aufforstungsflächen bzw. Auslesedurchforstungsbereiche festgelegt. Fachgerechte Bearbeitung folgt.

**Weihnachtskindergarten**

24. Dezember 2015 von 10.00 bis 15.00 Uhr  
in der Volksschule Aggsbach Markt,  
telefonische Anmeldung unter 0676/51 44 317 bei Ines BIEN.

**BEITRAG DES KINDERGARTEN-, SCHULE- UND SOZIALES-AUSSCHUSSES**
**Julia Hasslmayer – Verabschiedung**


Am Freitag, dem 24. Juli, beging die beliebte und engagierte Pädagogin Julia Hasslmayer im Kindergarten Aggsbach Markt Ihren letzten Arbeitstag, in dessen Rahmen Sie durch GfGR Erich Oberwimmer und GR Rai-

ner Toifl verabschiedet wurde. Wir möchten uns bei Frau Hasslmayer für Ihren tollen Einsatz, die Leitung und die Unterstützung im Kindergarten bedanken und wünschen Ihr für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

**Neue Klasse in der Volksschule**


V.l.n.r.: GGR. Erich Oberwimmer, Lehrerin Michaela Kranzer, GR. Rainer Toifl, Direktorin Mag. Melitta Baumgartner und Religionslehrerin Andrea Enengl

Nachdem sich die Schüleranzahl in der Volksschule Aggsbach in diesem Schuljahr auf 27 Kinder erhöht hat, musste seitens der Marktgemeinde Aggsbach eine neue Klasse adaptiert werden. Der Schulausschuss der Gemeinde unter Obmann GfGR Erich Oberwimmer und dessen Stellvertreter GR Rainer Toifl legte selbst Hand an und führte dieses Projekt durch, indem sie die Neugestaltung der Klasse im ehemaligen Bewegungsraum inklusive Gesamtverglasung beim Eingang

für den Wetterschutz veranlassten. Auch wurden die Schulmöbel mit ehrenamtlicher Unterstützung von Lehrerin Michaela Kranzer von den Gemeinderäten selbst zusammengebaut und so dieses Projekt mit dem größtmöglichen Eigeneinsatz durchgeführt. Die Kosten, welche durchwegs nur Materialkosten sind, können mit Euro 10.000,- angegeben werden. Die Schüler der 2. Schulstufe, welche sich nun in der Klasse befinden, fühlen sich sichtlich darin wohl.

**„Aktion Kastanie“**


Unter diesem Motto machten sich die Kinder des Kindergartens Aggsbach Markt mit ihrer Pädagogin Susanne Ploner und Betreuerin Edith Bartl auf zum Kastanienbaum am Marktplatz. Dort wurden sie bereits von den Gemeinderäten Erich Oberwimmer und Rainer Toifl erwartet, welche die Kastanien vom Baum

schüttelten. Die Kinder sammelten mit Feuereifer und viel Begeisterung bis ein großer Korb gefüllt war. Gemeinsam wurde dieser anschließend zum Kindergarten transportiert, wo die Kastanien als willkommenes Bastel- und Spielmaterial dienen. Zur Belohnung gab es für jedes Kind eine süße Überraschung.

**Aktion Schutzengel in der Volksschule Aggsbach**


Im Rahmen der „Aktion Schutzengel“ teilte Bürgermeister Hannes Ottendorfer an die Schulanfänger der Volksschule Aggsbach Markt Warnwesten unter dem Motto „Für deine Sicherheit“ aus, sodass die Kinder auf dem Schulweg auch in der dunklen Jahreszeit für andere

Verkehrsteilnehmer besser sichtbar sind. Durchgeführt wurde diese Aktion im Beisein von Direktor Mag. Baumgartner, Lehrerin Kathrin Koch und dem Obmann des Schulausschusses GfGR Erich Oberwimmer und dessen Stellvertreter GR Rainer Toifl.

**GfGR Erich Oberwimmer**

**GRATULATIONEN | JUBILARE**

**Zum 60. Geburtstag**

Frau Gertrude Lorenz  
Herrn Siegfried Kranister  
Herrn Ernst Kranzer

**Zum 65. Geburtstag**

Frau Theresia Teuschl

**Zum 70. Geburtstag**

Frau Johanna Toifelhart

**Zum 75. Geburtstag**

Herrn Franz Gottsbacher  
Frau Elsa Dörrer

**Zum 80. Geburtstag**

Herrn Josef Blauensteiner

**Zum 90. Geburtstag**

Frau Anna Strohmmer

**Zur Goldenen Hochzeit**

Familie Elfriede und Ing. Karl Schweiger

*Herzliche Gratulation an alle Jubilare.*



**Gratulation zum 90. Geburtstag**

Im Juli 2015 feierte Frau Anna Strohmmer aus Aggsbach Markt ihren 90. Geburtstag. Aus diesem Anlass gratulierten Bgm. Hannes Ottendorfer und GfGR Erich Oberwimmer sehr herzlich.



**Gratulation zur Goldenen Hochzeit**

Im Oktober 2015 feierte das Ehepaar Elfriede und Ing. Karl Schweiger das Fest der "Goldenen Hochzeit". Seitens der Marktgemeinde Aggsbach gratulierten hierzu Bgm. Hannes Ottendorfer, GfGR Ing. Walter Nothnagel und GfGR Alfred Bauer herzlichst. Der Jubilar war in den 70-ziger Jahren als Vizebürgermeister in der Gemeinde tätig.



*DANKE für Ihr Vertrauen!  
Frohe Weihnachten  
und ein glückliches neues Jahr!*

**Für ein unbeschwertes Leben: Pflege und Betreuung zuhause** **volkshilfe.**  
NIEDERÖSTERREICH

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung
- Notruftelefon
- Essen zuhause
- Mobile Therapie
- 24-Stunden-Betreuung\*
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung ...)

**Immer für Sie erreichbar: 0676 / 8676**  
**www.noe-volkshilfe.at**



Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NO oder in Kooperation mit \*24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Oktober 2015

## Beitrag Kindergarten

Das Martinsfest im Kindergarten Aggsbach Markt stand heuer unter dem Motto „Ein Licht für andere sein“.

### Aber wer war dieser Martin eigentlich?

Einst teilte er seinen Mantel mit einem armen Bettler. Um uns diese gute Tat ins Gedächtnis zu rufen, ziehen wir jedes Jahr mit leuchtenden Laternen durch

den Ort und erinnern uns dabei an die Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft.

Das vorbildliche Verhalten des Hl. Martins war bei uns im Kindergarten Anlass für unzählige Gespräche und Angebote. Die Kinder wollten mehr über sein Leben erfahren und auch einmal in seine Rolle schlüpfen. Und dann war es so weit: Unser Martinsfest! Familien, Freunde und

Bekannte der Kinder nahmen daran teil und die Kinder präsentierten stolz die gelernten Lieder, das Rollenspiel und die

Gedichte. Ein gemeinsamer Umzug und eine Agape bildeten den Abschluss des gelungenen Festes.



## Beitrag Volksschule

Alle SchülerInnen und das gesamte Lehrerteam möchte sich ganz herzlich bei der Gemeinde Aggsbach und beim Elternverein der VS Aggsbach für die tolle und vielfältige Ausstattung für den Turnunterricht im Venussaal bedanken. Wir wurden mit Seilen, Matten, Bällen, einem Fallschirmtuch, Zielfiguren usw. beschenkt und können nun noch mehr Spaß, Vielfalt und Abwechslung in den Turnunter-

richt, der ja immer wichtiger wird, bringen.

Danke, dass uns das alles ermöglicht wurde. Natürlich konnten wir schon alles ausprobieren, was auch schon bildlich festgehalten wurde.

Die Volksschule Aggsbach Markt kann auch gerne auf der Homepage besucht werden. Aktuelles aus der Schule, eine Terminübersicht über alle Veranstaltungen, Fotos und vieles mehr kön-

nen dort von allen begutachtet werden.

Schauen Sie rein unter [vsaggsbach-markt.ac.at/wordpress](http://vsaggsbach-markt.ac.at/wordpress)



Es werden die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung zum Thema

## WINTERDIENST

auszugsweise zur Kenntnis gebracht!

### § 93 Pflichten der Anrainer

1. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden **Gehsteige und Gehwege** einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr **von Schnee und Verunreinigungen (auch Laub) gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind**. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der **Straßenrand in der Breite von 1 m** zu säubern und zu bestreuen.
2. Die genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.
3. Durch die genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

- Die Marktgemeinde Aggsbach weist ausdrücklich darauf hin, dass
- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Marktgemeinde Aggsbach handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
  - die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
  - eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

**Aus gegebenem Anlass möchte ich alle Gemeindebürger nochmals bitten bei angekündigtem Schneefall die parkenden Autos aus den schmalen Straßen wegzustellen, um eine ordnungsgemäße Schneeräumung und -streuung zu ermöglichen.**

**Dieser Bitte schließt sich auch die Straßenmeisterei Spitz an, da es vor allem in Groisbach und Willendorf nicht möglich ist, mit dem Schneepflug durchzufahren.**

**Wenn dies nicht freiwillig funktioniert, müssen die gesetzlich vorgegebenen Maßnahmen (Parkverbot) durchgesetzt werden bzw. kann keine Schneeräumung erfolgen.**

**Beschwerden, dass keine Schneeräumung erfolgte, können seitens der Bevölkerung dann gleich an die verständnislosen Parker weitergegeben werden.**

## Erfolgreiches Jahr für Ing. Andreas Bamberger aus Willendorf



Als Kommandant-Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Willendorf nahm er im März am Feuerwehrlauf und im Juni am Feuerwehrtriathlon in Wien teil. Bei über 200 Teilnehmern am Feuerwehrlauf belegte er den 15. Gesamtrang und wurde 1. in der Klasse M50. In der Feuerwehrwertung erreichte er den 5. Gesamt- und den 1. Platz in der M50.

Beim Feuerwehrtriathlon in Vösendorf (1/10-Man Triathlon) wurden die österreichischen Meisterschaften der Feuerweh-

ren durchgeführt, wo er den 4. Gesamtplatz belegen konnte. Bei den Landesmeisterschaften im Halbmarathon (in der Wachau) reichte es nur für den 4. Platz in der Klasse M50.

Am 21. November fanden in St. Pölten im VAZ die Ehrungen der Landesmeisterschaften für Triathlon (Schwimmen/Rad/Laufen) statt. Bamberger holte in seiner Klasse M50:

- Gold in der Mitteldistanz (2,3km/84km/21,1km) in Litschau und

- Silber in der Sprintdistanz (0,7km/20km/5km) in Wallsee

Bei der Mitteldistanz in Litschau qualifizierte sich Bamberger außerdem noch für die Europa-meisterschaft 2016 in Walchsee (Tirol), wo er für Österreich antritt.

**Im Namen der Marktgemeinde Aggsbach gratuliert Bürgermeister Ottendorfer herzlichst zu diesen außerordentlich sportlichen Leistungen.**

## Großartiger Konzertabend im MSV Jauerling mit dem JSO NÖ

Am Samstag, 31. Oktober 2015 gastierte das Jugendsinfonieorchester Niederösterreich in unserem Musikschulverband in Emmersdorf.

Trotz Halloween und verlängertem Wochenende fanden sich zahlreiche Besucher, darunter viele Ehrengäste und Sponsoren, im Turnsaal der NMS ein. Unter der Leitung von Martin Braun glänzte das Nachwuchsorchester, dem auch zwei Schüler unseres Musikschulverbandes angehören (Viktoria Weissenböck/Flöte) und Sebastian Neulinger/Cello).

Beide heimischen Talente schätzen an diesem Projekt, dass sie dadurch die Möglichkeit bekommen, viele Erfahrungen zu sam-

eln, gemeinsam mit anderen Gleichgesinnten auf sehr hohem Niveau zu musizieren und sinfonische Orchestermusik kennenzulernen. Aufgeführt wurden Werke von Richard Wagner, Carl Maria von Weber und Robert Schumann. In der Pause und nach dem Konzert standen ein reichhaltiges Buffet und eine Weinbar zur Verfügung.

Wir danken der Firma Bootsbau Meyer und der Firma Getränkeexpress Toifl für die großzügige finanzielle Unterstützung dieses Projektes; ebenfalls bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde Aggsbach-Markt, die einen Beitrag für die Verköstigung des JSO NÖ zur Verfügung gestellt hat.



V.l.n.r.: Mag. Andreas Raidl (Musikschulmanagement NÖ), Viktoria Weissenböck (Flöte), Martin Braun (Dirigent), Sebastian Neulinger (Cello) und das Organisationsteam: Initiator Vzbgm. Mag. Richard Hochratner, Musikschulleiterin MMag. Isolde Wagesreiter (MSV Jauerling), Obfrau der TK Emmersdorf Romana Höllerschmid.

# SCHÜTZ

Kommunaldienste - Bagger-Fuhrwerk

3620 Schwallenbach 31  
Tel./Fax: 0 27 13/21 74  
Mobil: 0664/105 55 53

die baufirma ihres vertrauens  
modern und flexibel

**Jägerbau**  
pöggstall

pöggstall – mühltorf – krems

tel. 02758/2333



Wir sind Mitglied der

**BAU**



www.jaegerbau.at

## Vorbildliche Bauten in NÖ



Am 13. Oktober fand im NÖ Landmuseum die Auszeichnung „Vorbildliche Bauten in NÖ“ statt. Eine der neun landesweit ausgezeichneten Bauten war das Haus im Venusgarten in Willendorf. Bürgermeister Hannes Ottendorfer nahm die Auszeichnung stellvertretend für den Bauherrn Stefan Schauer von LH.-Stv. Wolfgang Sobotka entgegen und übergab sie ihm im Anschluss an die Dezember-Gemeinderats-sitzung feierlich.

## GV Krems – Müllauto bringt Information

Mit der neugestalteten Infolinie auf den Müllautos informiert der GV Krems diesmal über das Sammelmateriale im gelben Sack.

### Gelbe Sack – Sammlung für ALLE Plastikflaschen

Von A – wie Allzweckreiniger bis zum Z – wie Zahnpastatube (Kunststoff).

Der singende Plastikflaschenchor zeigt, dass sämtliche Plastikbehältnisse, die Flüssigkeiten oder Cremes als Inhalt hatten, in den gelben Sack wandern sollten.

„Analysen zeigen, dass im gel-

ben Sack überwiegend Plastikflaschen für Getränke gesammelt werden, während leere Waschmittelflaschen, Dusch- und Körperpflegeflaschen, Putz- und Badreiniger usw. immer wieder in der Restmülltonne landen. Die „gelbe Sack Sammlung“ ist aber eine Sammlung für alle leeren Kunststoffflaschen und -behälter.

Mit unserem singenden Plastikflaschenchor möchten wir auf die Vielzahl der im gelben Sack zu sammelnden Plastikflaschen aufmerksam machen!“ meint dazu GV GF Gerhard Wildpert.



Der singende Plastikflaschenchor des GV Krems ziert die LKW Flotte der Fa. Brantner. v.l.n.r. BL Otto Burger und Prok. Ing. Gerhard Weitzl (Fa. Brantner) Abfallberater Günter Weixelbaum und GF Gerhard Wildpert (GV Krems) und Vertriebsleiter Mag. Stefan Tollinger

## Naturpark Jauerling-Wachau

### Rauschendes Fest: Jauerlinger Gipfelrunde eröffnet



Mit einem rundum tollen Fest wurde am Sonntag, 4. Oktober, der Themenweg „und über uns der weite, weite Himmel – die Jauerlinger Gipfelrunde“ eröffnet. Knapp 250 Wanderer, Fans und

Ehregäste waren gekommen mit dem Naturpark Jauerling-Wachau und Naturschutz-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf den Weg zu erwandern, zu feiern und die dazugehörige App zu testen.

### Literatur und Wandern, 6. bis 8. November 2015

Gemeinsam mit dem unabhängigen Literaturhaus Niederösterreich veranstaltete der Naturpark Jauerling-Wachau ein feines Wander-, Literatur- und Musikwochenende. Es lasen die Literaten Bodo Hell und Jonas Lü-

schner in Heiligenblut und Willendorf.

In Mühldorf gab es ein Konzert mit dem Wiener Duo Hojsa-Emersberger. Davor wurde mit profunden Kennern und Experten die Region erwandert.

### Winterprogramm NÖ Naturparke

Adventzauber, Weihnachtsstimmung und Schneewanderungen: die 23 Naturparke im Naturland Niederösterreich laden quer durch das Land zu entdeckungs-

reichen Ausflügen, traditionellen Veranstaltungen, abenteuerlichen Führungen und vielem mehr. Angebote im Naturpark Jauerling-Wachau sind ebenso dabei.

## 60. TID/Tour International Danubien

Die TID (Tour International Danubien) ist die größte internationale Wanderfahrt für Kanuten und Ruderer und führt 2½ Monate über 2.514 km durch 8 Länder vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer.

Anfang Juli machte die TID, welche zum 60. Mal unterwegs war,

mit 130 Teilnehmern zum 40. Mal Station am Badestrand in Aggsbach Markt. Bgm. Hannes Ottendorfer konnte neben der Tourleiterin Gundula Leutner aus Graz, Vertreter aus 14 Nationen herzlich willkommen heißen und Ihnen ein Weinpräsent übergeben.



## Jazz und Schlagernacht in Willendorf

Kürzlich versammelte sich neben zahlreicher Gäste aus der Region auch Prominenz aus Politik und Wirtschaft bei der Jazz und Schlagernacht im Festzelt von Schneiders Gasthaus zur Venus in Willendorf, wo der Sänger und Entertainer Gunther Frank mit seiner 18-köpfigen Bigband Jazzmusik und Schlagermusik (u.a. Udo Jürgens) zum Besten gab. Zu Gast war unter anderem Justizministerin a.D. Claudia

Bandion-Ortner, der Entertainer Mandy von den Bambies, Ex-Polizeipräsident von Wien Dr. Günther Bögl und Bürgermeister Hannes Ottendorfer. In einem waren sich alle Gäste einig: Es herrschte tolle Stimmung mit toller Musik, welche bis weit nach Mitternacht anhielt. Der Veranstalter Dr. Boris Schneider freute sich mit Gattin Jolanda über den Erfolg der Veranstaltung.



*Dr. Boris Schneider und Gattin Jolanda, Justizministerin a. D. Claudia Bandion-Ortner, Entertainer Gunther Frank und Bürgermeister Hannes Ottendorfer.*

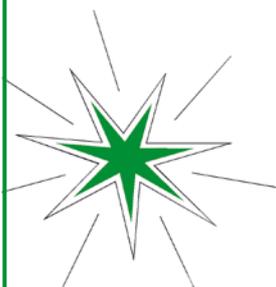
## Ausflug des Österreichischen Kameradschaftsbundes Aggsbach Markt und Umgebung

Seitens des Österreichischen Kameradschaftsbundes Aggsbach Markt und Umgebung wurde am 29. August 2015 der traditionelle Ausflug, welcher diesmal nach Krumau/Tschechien führte, durchgeführt. Obmann Anton Fasching konnte hierzu 49 Mitglieder und Freunde des Kameradschaftsbundes begrüßen. Der Obmann tat seiner Freude kund, dass mit Hannes Ottendorfer erstmals der Bürgermeister der Marktgemeinde Aggsbach an dieser gesellschaftlichen Veranstaltung teilgenommen hat. Er dankt in diesem Zusammenhang den Mitorganisa-

toren des Ausflugs, Anton Geppner, Ing. Karl Schweiger und Alt-Bgm. Ferdinand Satzl für das Zustandekommen der Reise. In Krumau stand unter anderem eine Stadtführung mit dem Besuch der Außenlage der Krumauer Burg am Programm. Nach dem Mittagessen in der dortigen Brauerei, sowie dem Nachmittag zur freien Verfügung zur Erkundung der Stadt, führte die Heimreise über die Moldautauseen in Richtung "Heimat", wo der Abschluss des interessanten Tages bei Kaiserwetter bei einem Heurigen gefeiert worden ist.



*Wir wünschen Ihnen  
FROHE WEIHNACHTEN und  
ALLES GUTE für das kommende Jahr!*



**EP:Elektro Eibl**  
Electronic Partner

Hauptstraße 2, 3620 Spitz  
Tel: 02713/2353  
www.elektroeibl.at

## Wohnung zu vermieten

### Aggsbach Markt Nr. 5/1

Im WET-Haus Aggsbach Markt Nr. 5 ist die Wohnung Nr. 1 frei:  
**Wohnnutzfläche 73,83 m<sup>2</sup> mit Balkon, eigenem Kellerabteil und PKW-Einstellplatz; 2 Zimmer; Wohn-Ess-Küche, Bad, WC, Vorraum.**

Monatliche Belastung: ca. € 509,-

Finanzierungsbeitrag ca. € 18.947,-

Miete mit Kaufoption (ca. € 144.363,-)

Wohnzuschuss möglich, HWB = 25.

*Besichtigung mit der Vormieterin unter 0676/3580899 möglich.*

*Alle Informationen, erhält man bei der WET –  
Fr. Lintner unter der Tel. Nr. 02742/353248.*

## Skiarena JAUerling

Die Marktgemeinde Aggsbach ist Gesellschafter der JAUerling Lift GmbH.

JAUerling Skipässe sind in Form einer Keycard erhältlich und jederzeit einlösbar.

Sie erwerben einen übertragbaren Skipass ohne Datum egal ob Tages-, Abend-, Punkte- oder Stundenskipass. Depotskipässe und Saisonkarten können auch per e-mail: lift@jauerling.at be-

stellt werden. Sie werden entweder an der Liftkasse zur Abholung bereitgestellt oder per Post unentgeltlich zugesandt.

### Jetzt günstige Saisonkarten

Einwohner der Gemeinde Aggsbach erhalten den JAUerling Saisonskipass zum Sondertarif! *Saisonskipässe sind Tag und Nacht gültig und nicht übertragbar.*

	Erwachsene	Jugend	Kind
Saisonskipass	173,-	160,-	130,-
Saisonskipass ermäßigt für Bürger der Gemeinde Aggsbach	155,-	143,-	116,-

## Ein herzliches Dankeschön für die Christbaumspenden

Für die diesjährige Spende wunderschöner Christbäume möchten wir uns ganz herzlich bei Firma Landmaschinen Michl aus Maria Laach (Christbaum für Aggsbach), bei Familie Adelheid Zeller-Ottendorfer und Bgm. Hannes Ottendorfer (Christbaum für Willendorf) und bei Susanne und Vizebgm. Josef

Kremser (Christbaum für Köfering) bedanken.

Gleichzeitig bedanken wir uns bei Familie Karl Haschkovitz und bei der Freiwilligen Feuerwehr Spitz für die tatkräftige Hilfe beim Aufstellen und Schmücken des großen Christbaumes in Aggsbach.

## Traditionelle Punschstände

Auch heuer gab es am Marktplatz in Aggsbach Markt, und neben der Kapelle in Willendorf wieder Glühweinstände. Vielen Dank an

die Feuerwehr und Vereine, die dadurch zur festlichen Gestaltung und Stimmung an den Adventwochenenden beitragen.

## Winterliches Aggsbach

*Aggsbach träumt, wie wir, vom Sommer.  
Doch der ist noch weit.  
Denn wir schreiben erst Dezember –  
bald ist Weihnachtszeit.*

*Dann Silvester. Man wünscht Glück sich!  
Und ein jeder betet mit,  
dass die Donau, wie schon öfters,  
nicht über die Ufer tritt!*

*Denn wir wünschen nur das Beste  
für unser so schönes Land.  
Ob unser Vertrauen ankommt  
liegt allein in Gottes Hand.*

Martha Willinger, Aggsbach

## Feuerbeschau 2016 und 2017

Gemeindeamtlich weisen wir darauf hin, dass im 1. Halbjahr 2016 in den Katastralgemeinden Groisbach und Köfering und im 2. Halbjahr 2016 in der Katastralgemeinde Willendorf von Rauchfangkehrermeister Andreas Rester die gesetzliche Feuerbeschau durchgeführt wird. Die Feuerbeschau in der Katastralgemeinde Aggsbach erfolgt im Jahr 2017. **Ein Infolder durch Rauchfangkehrermeister Andreas Rester folgt.**

## NÖ Heizkostenzuschuss 2015/2016

Das Land NÖ hat für den Winter 2015/2016 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses beschlossen.

Der **Heizkostenzuschuss in Höhe von € 120,-** kann von Anspruchsberechtigten bis spätestens 30. März 2016 im Gemeindeamt **unter Vorlage eines Einkommensnachweises und Angabe der Bankverbindung mit IBAN** schriftlich beantragt werden. Weitere Auskünfte erteilt das Gemeindeamt.

**pb** Pittel+Brausewetter

www.pittel.at

Austinstraße 43-45, 3107 St. Pölten  
Tel.: 02742 / 3615 37 - st.poelten@pittel.at

**RIEGLER®**

INNOVATIVES HEIZEN KÜHLEN LÜFTEN BADEN

3390 Melk | Wiener Straße 59 | T: 02752 526 82-0  
Heizung | Sanitär | Solar | Spenglerei

**HARREITHER**  
SYSTEMPARTNER

www.riegler.co.at

## Erster Energie-Bericht für Aggsbach

**Gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 haben nahezu alle Gemeinden einen Energiebeauftragten bestellt. Viele von ihnen legen heuer den ersten Energiebericht für ihre Gemeinde. So auch Ing. Klaus Ottendorfer, Energiebeauftragter von Aggsbach. Damit werden Einsparpotenziale sichtbar und Energieeffizienzmaßnahmen planbar.**



Damit sie den Energieverbrauch aller beheizten Objekte im Gemeindebesitz erfassen können, stellt das Land Niederösterreich den Gemeinden und ihren Energiebeauftragten das Energiebuchhaltungssystem EMC zur Verfügung. Rund 510 Gemeinden setzen das Programm bereits ein, mehr als 21.500 Zähler in rund 5.000 öffentlichen Ge-

bäuden und Anlagen liefern regelmäßig Verbrauchswerte. Aggsbach zählt zu den Gemeinden, die heuer mit Hilfe der Daten erstmals einen Energiebericht erstellen können. „Der Bericht liefert uns wichtige Erkenntnisse über den Energieverbrauch von öffentlichen Gebäuden und Anlagen in unserer Gemeinde. Er zeigt Einsparpotenti-

ale auf und macht so die Planung von Verbesserungsmaßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz möglich“, freut sich Energiebeauftragter Ing. Klaus Ottendorfer.

### Umwelt-Gemeinde-Service unterstützt

Auf dem Weg zum Energiebericht werden die Energiebeauftragten vom Land Niederösterreich und dem „Umwelt-Gemeinde-Service“-Team der Energie- und Umweltagentur NÖ begleitet. „Gemäß unserem Leitsatz, 100 Prozent für eine energieeffiziente Gemeinde‘ betreuen wir jede Gemeinde persönlich und begleiten sie bei der Umsetzung des niederösterreichischen Energieeffizienzgesetzes. Das beginnt beim Basisausbildungskurs für Energiebeauftragte, geht weiter bei Intensivtrainings im Energiebuchhaltungssystem EMC und Vernetzungstreffen und endet noch lange nicht bei eigens konzipierten Workshops zum Thema ‚Gemeinde-Energie-Bericht‘, er-

klärt Hubert Fagner, Leiter des Bereiches „Gemeinden und Regionen“ in der Energie- und Umweltagentur NÖ. Über die Energieberatung Niederösterreich erhalten Gemeinden beispielsweise auch kostenlose und firmenunabhängige Beratung, wenn es um die konkrete Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen in der Gemeinde geht.

### Weitere Informationen zum Energieeffizienz-Gesetz und Gemeinde-Beratung

sind am Gemeinde-Telefon der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Nummer **02742 22 14 44**, auf [www.umweltgemeinde.at](http://www.umweltgemeinde.at) und beim Servicetelefon der Energie- und Umweltagentur: **02742 219 19** bzw. auf [www.enu.at](http://www.enu.at) erhältlich.



(v.l.n.r.): Ing. Anton Pasteiner (Landesenergieberater, NÖ Gebietsbauamt III/ St. Pölten) und Ing. Franz Patzl (Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft, Amt der NÖ Landesregierung) gratulieren Energiebeauftragten Ing. Klaus Ottendorfer zum ersten Gemeinde-Energie-Bericht.



## Sommertour 2015

Ein großer Erfolg war die Sommertour des ORF NÖ in der Marktgemeinde Aggsbach. Sowohl im Radio als auch im Fernsehen wurde von der Venus von Willendorf (Interviewpartnerin Obfrau Sabine Satz), vom Freizeitpark Hubhof (Interview durch Markus Hofbauer), vom Badestrand in Aggsbach (Sänger/Musiker Franz Bauer und Fam. Toifelhart) sowie live vom Sommertourbus vor dem FF Haus (mit Interview von Kdt. Hans-Jürgen Sponseiler) und über die Wachauer Marille von Franz

Trinkl berichtet. Der Höhepunkt war die WOODSTOCK-PARTY mit Live-Musik am Badestrand mit ORF NÖ Moderatorin Anne-Maria Neubauer. Othmar Zeller stellte sich mit seiner Band „Up & Down“ am Badestrand kostenlos für die Fernsehaufzeichnungen zur Verfügung. Gute Stimmung bei herrlichem Sommerwetter, große Werbung für die Marktgemeinde und das alles kostenlos, eingefädelt und organisiert von Bürgermeister Hannes Ottendorfer.



## Blut spenden und Gewinnen

### So kann man gewinnen:

Keine Anmeldung, keine Teilnahmekarten – einfach in der Zeit vom 1. Dezember 2015 bis 31. Jänner 2016 beim Roten Kreuz Blut spenden. Die Gewinner werden aus unserer Spenderdatenbank ermittelt und ab 15. Februar 2016 telefonisch verständigt.

### Preise des Gewinnspiels

#### 3 x 2 Stk. „Nightrace Combicards“

für den Ski-Weltcup in Schladming im Jänner 2017

#### 3 x 2 Stk. „Wohlfühltag“ von Yakult

in einem Falkensteiner Hotels & Residences in Österreich.

#### 3 x 2 Stk. „Helden-Box“ von Jollydays.

Mehr als 150 Erlebnisse stehen zur Wahl (z. B.: Hubschrauberflug).

### Nützen Sie deshalb die nächste Möglichkeit einer Blutspende am

**Mittwoch, 20. Jänner 2016**

**von 17.00 bis 20.00 Uhr im**

**Mehrzweckgebäude/Venussaal in Aggsbach Markt und nehmen Sie damit automatisch an dem alljährlich stattfindenden Gewinnspiel mit tollen Preisen teil.**

## Programm der Bäuerinnen auf Gebietsebene Spitz

### Wintergemüse- Fitmacher in der kalten Jahreszeit

Dienstag, 12. Jänner 2016, 08:00- 12:00 Uhr,  
Kursbeitrag 24,00 Euro

### Jausenhits für Schule, Freizeit und Beruf

Donnerstag, 18. Februar 2016, 8.00- 12.00 Uhr und  
Freitag, 19. Februar 2016, 18.00- 22.00 Uhr,  
Beitrag 24.00 Euro

### Tortenverzieren für den Haushalt

Donnerstag, 3. März 2016, 18.00- ca.22.00 Uhr,  
Beitrag 30.00 Euro  
Kochkurse Kursort Feuerwehrhaus Trandorf

### Heubastelkurs

Donnerstag, 10. März 2016, 13.00- 17.00 und 18.00- 22.00 Uhr,  
Beitrag 23,00 Euro  
Kursort Vießling bei Trastaller Marianne

**Anzumelden bis 14 Tage vor Kurs bei Eder Petra 0676/6306014**

### Bäuerinnentag für Gebiet Spitz

28. Jänner 2016,  
Maria Laach, Zeissing Gasthaus Siebenhandl!!!

*Ihre Petra Eder  
Gebietsbäuerin*

## Bausprechtage für bau-, gewerbe- und wasserrechtliche Verfahren

Die Bezirkshauptmannschaft Krems gibt folgende Termine für Bausprechtage bekannt:

Jeweils **Donnerstag den**

**7. Jänner, 28. Jänner,**

**11. Februar, 25. Februar,**

**10. März, 24. März,**

**7. April, 21. April,**

**12. Mai, 19. Mai,**

**2. Juni und 16. Juni 2016**

besteht die Möglichkeit, sich nach telefonischer Terminvereinbarung (Frau Herndler, Frau Unterberger oder Frau Hackl –

Telefonnummer 02732/9025 DW 30239, 30244 oder 30243) über Gewerbeangelegenheiten, die das Betriebsanlagenrecht betreffen und die damit zusammenhängenden wasser- bzw. baurechtlichen Fragen, beraten zu lassen.

**Die Mitnahme von Planunterlagen ist zu empfehlen, um eine möglichst effiziente Vorbegutachtung durch die Behörde durchführen zu können.**

### Amtsstunden des Gemeindeamtes

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr.

### Amtsstunden des Bürgermeisters bzw. Vizebürgermeisters

jeden 1. und 3. Dienstag des Monats von 19.00 bis 20.00 Uhr oder nach Terminvereinbarung.

### Telefonnummer: 02712/214 mit den Durchwahlen

-10 / Bgm. Ottendorfer Hannes

-11 / Stummvoll Eduard

-12 / Perzl Marion

-15 / FAX

# KEPPLINGER Ges.m.b.H.

Gas · Wasser · Heizung · Alternativenergien · Spenglerei  
Kremserstraße 7, A-3620 Spitz/Donau, Tel.: 02713/2298, Fax: DW 15



Die 1. Adresse für Bad & Heizung

## AUS DEM GEMEINDEVORSTAND UND GEMEINDERAT

### Beschlüsse des Gemeindevorstandes bei der Sitzung am 2. September 2015 und 24. November 2015

- Vbm. Kremser berichtet von der wasserrechtlichen Vorprüfung des Hochwasserschutzprojektes lt. § 104 WRG und dass Sachverständige bereits Auflagen erteilt. So verlangt der Grundwasserhydrologe zur Beweissicherung, bis 4 Wochen vor Baubeginn drei ausgewählte repräsentative Grundwasserpegel permanent wasserstandsmäßig zu beobachten. Zur Grundwassererkundung sind derzeit bereits in einigen Bohrstellen Datenlogger montiert, imBERG CONSULT GmbH bietet die geforderte Pegelbeobachtung gemäß Angebot vom 26.08.2015 mit Miete, Datenauslesung, Wartung und Auswertungen an, Vbm. ersucht um Vergabe an imBERG CONSULT GmbH, hiezu einstimmiger Beschluss.
- GfGR Ing. Nothnagel hat mit der Wildbach- und Lawinenverbauung das Problem des Schwemmmaterials aus dem Edelweg behandelt und zu den bisher gesetzten Maßnahmen als Lösungsvorschlag ein Auffangbecken zum Auffangen des meisten Materials vorgeschlagen. Die WLW schätzt die Gesamtkosten auf € 30.000,-, ein Drittel trägt die Gemeinde und ist wie immer vor Baubeginn an die WLW zu zahlen, die Gesamtkosten werden bei der Endabrechnung ermittelt und aufgedrittelt, Bgm. ersucht um Zustimmung, hiezu einstimmiger Beschluss.
- Die FF Aggsbach hat nach Erlangen aller Genehmigungen die Steganlage in den Donauhagel gebaut, ohne dafür um Kostenbeteiligung der Gemeinde anzusuchen. Jetzt verlangt die viadonau im Bestandsvertrag über die Nutzung der Lände neben anderen Bedingungen ab 01.01.2013 einen jährlichen Bestandszins steuerfrei, wertgesichert und eine Vertragserrichtungsgebühr. Bgm. ersucht um Zustimmung zur Übernahme der Kosten, hiezu einstimmiger Beschluss.
- Eine Gemeinde-Wohnbauförderung wird beschlossen.
- 3 Nachsichten wegen unverschuldet erhöhtem Wasserverbrauch werden einstimmig beschlossen.
- Eine Machbarkeitsstudie für die Pendelbahn Wachau zwischen Aggsbach Markt – Aggsbach Dorf wurde ausgeschrieben und beim LEADER-Verein Wachau-Dunkelsteinerwald zur Förderung eingereicht. Das Projektauswahlgremium hat das Vorhaben mit der höchsten Punktzahl aller eingereichten Projekte positiv bewertet und eine Förderung von 70% beschlossen. 30% der Kosten sind aufgrund der neuen LEADER-Richtlinien von beiden Gemeinden zu übernehmen. Bgm. ersucht um Zustimmung, dass die MG Aggsbach den Eigenmittelanteil von 15% der Gesamtkosten, d.s. max. € 3.841,20 inkl. MwSt. übernimmt. Hiezu einstimmiger Beschluss. Um eine Unterstützung durch die Wirtschaftskammer wurde angefragt, auch der jetzt gegründete Verein „Interessensgemeinschaft Pendelbahn Wachau“ wird um die Leistung eines Beitrages bemüht sein, diese können den Eigenmittelanteil der Gemeinden verringern.
- Der Bauausschuss hat in Abänderung des Vorhabens Wasserrückhaltebecken am Edelweg vorgeschlagen, 2 Weideroste direkt am Weg als Auffangbehälter einzubauen, da der von der Wildbach vorgeschlagene seitliche Auffangbehälter mangels Zustimmung des Anrainers Schusser scheiterte. Diese Weideroste werden von der Wildbach ebenfalls als effektiv bewertet, diese kann solche Ausführung aber nicht machen, weil es nicht deren Richtlinien entspricht. 2 Weideroste (LxBxH 300x174x82 cm) sollen angekauft und von Fa. BM Franz Schütz eingebaut werden. Diese Kosten sind alle im Straßenbaubudget vorhanden. Bgm. beantragt die Zustimmung zu dieser Vorgangsweise, einstimmiger Beschluss.
- Für die Errichtung eines Hochwasserschutzes ist hauptsächlich die Verwendung von Grundstücken der viadonau notwendig. Diese macht eine Zustimmung von einer Schätzung der Entschädigungskosten abhängig und akzeptiert dafür nur ein Gutachten der Fa. immobilbewertung GmbH, DI Maier. Bgm. ersucht um Beauftragung der Fa. immobilbewertung GmbH, der Antrag wird einstimmig beschlossen.
- Mag. Würflinger tritt als Geschäftsführer des Naturparks Jauerling zurück, seine Nachfolgerin heißt Dr. Birgit Habermann von der BOKU Wien.
- Die Straßenmeisterei hat angeboten, das Holzgeländer in Willendorf bei Maisser zu sanieren, die Gemeinde muss nur das Material zahlen.
- Die Hauptfeststellung des Einheitswertes des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes der Gemeinde wurde vom Amtsleiter jetzt abgeschlossen. Die Gemeinde besitzt 2,2 ha landwirtschaftliche Flächen, 25,2 ha Wald und 18,1 ha unproduktive Flächen (Gemeindestraßen, Waldwege). Der Waldausschuss wird sich um die Aufforstung des Gemeindevaldes in Willendorf bemühen.
- Die Strompreisentwicklung wird lt. Bericht der EVN bekanntgegeben. Bei Abschluss des derzeitigen Vertrages wurden 4,60 Cent/kWh vereinbart, heuer ist der Preis auf 4,31 Cent/kWh gefallen, für nächstes Jahr wird eine weitere Senkung auf 3,89 Cent/kWh prognostiziert.

### Beschlüsse des Gemeinderates bei der Sitzung am 19. September 2015

- Bericht Kassenprüfung vom 26.08.2015
- Fritz Friedl schreibt 3 Bände „Wachau – Wein – Welt“ mit ca. 1.600 Seiten und ersucht um eine Subvention zu den Druckkosten, Bgm. beantragt € 200,-, hiezu einstimmiger Beschluss.
- Der Verein Aussichtswarte Jauerling hat für die Balkonerneuerung um Gewährung einer finanziellen Unterstützung angefragt, Bgm. beantragt eine Subvention von € 300,-, hiezu einstimmiger Beschluss.
- Im Zuge der wasserrechtl. Vorprüfung des Hochwasserprojektes gem. §104 WRG am 24.08.2015 verlangte der Sachverständige für Wasserbautechnik unter anderem eine hydrotechn. Untersuchung mit 2D-Darstellung der Fließvektoren für Bestands- und Projektzustand. Fa. Wernerconsult ZTGmbH hat in Kenntnis des Projektes und der bisher erarbeiteten Bestandsunterlagen diese Berechnungen samt Ausarbeitungen für die wr. Einrichtung um € 20.300,75 inkl. MwSt. angeboten, die Kosten werden im förderfähigen Projekt eingereicht werden. Vbm. Kremser ersucht um Beauftragung der Fa. Wernerconsult, hiezu einstimmiger Beschluss.
- Für die Fertigstellung der Straße am Pfarracker von Haus Nr. 203 (Fuchsberger) bis Nr. 204 (Herweg) hat GfGR Ing. Nothnagel eine Anrainerbesprechung abgehalten, die Einbauten erhoben, die Ausschreibung erstellt und Angebote eingeholt. Die Bedeckung im Budget ist gegeben, der Bauausschuss empfiehlt die Vergabe der Stra-

- Benbaurarbeiten an Bestbieter Fa. Pittel&Brausewetter, hiezu einstimmiger Beschluss.
- Gemäß Subventionsbeschluss für die Pfarre vom 27.03.2015 und Vorschlag des Bauausschusses hat GfGR Ing. Nothnagel die Ausschreibung für die Neupflasterung des Vorplatzes zwischen Kirche, Volksschule und Pfarrhof erstellt und Angebote eingeholt. Als zusätzliche Subvention für die Pfarre übernimmt die Gemeinde die Kosten für den gesamten Vorplatz, auch inklusive dem Kirchengrund. Mit dieser Kostenübernahme werden auch der Entfall einer Rampe und der Kirchenzugang durch den Friedhof abgegolten. Die Bedeckung im Budget ist gegeben, der Bauausschuss empfiehlt die Vergabe der Pflasterungsarbeiten an Bestbieter Fa. Pittel & Brausewetter. Hiezu einstimmiger Beschluss.
- Bgm. dankt GfGR Oberwimmer, DI Kurz und Freiwilligen in Aggsbach für die Aufstellung der neu angeschafften Spielgeräte in Aggsbach und Willendorf.
- Bgm. dankt GfGR Oberwimmer und GR Toifl für den vorbildlich durchgeführten Ausbau des VS-Bewegungsraumes im Erdgeschoß als Klasse samt Einrichtungsbeschaffung und -aufbau.
- Die Bau-Übertragungsverordnung für gewerbl. Bauangelegenheiten wurde vom Amt der NÖ Landesregierung als Gesetzesentwurf kundgemacht und wird ab 01.01.2016 wirksam werden.
- Bei der Wildbach wurde die Sanierung des Willendorfer Baches und Räumung und Stiegenanierung des Endlingbaches beantragt, ein Projekt wurde errichtet. Der Gemeindebeitrag in Höhe eines Drittels von € 5.000,- war im Voraus zu entrichten.
- Vbm. Kremser berichtet, dass für den Hochwasserschutz die wasserrechtliche Vorprüfung gem. § 104 WRG am 24.08.215 in der BH unter Beisein aller Sachverständigen abgehalten wurde. Erste Feststellung und Empfehlungen der Sachverständigen wurden abgegeben. Der Zufahrtsdamm zum Brunnen wurde nach näherer Erläuterung mit den Trinkwasser-spezialisten entgegen den bisherigen Planungen nicht erhöht, um einen Querdamm mit Ablagerungsgefahr beim Brunnen zu verhindern. Stattdessen empfiehlt das Land, eine zweite UV-Anlage zur Kapazitätserhöhung im Reinigungsfall bei Hochwässern zu installieren und die gesamten Anlagen mit Fernsteuerung und -wartung auszustatten, damit keine Zufahrt im Hochwasserfall notwendig wird.
- Umweltgemeinderat GfGR Bauer ersucht um Information der Gemeindebürger, damit Altglas-sammelbehälter nicht lärmend in den Nachtstunden benutzt werden, um Ruhestörungen zu vermeiden. Ebenso soll an alle Hundebesitzer appelliert werden, die Hundekotsackerl zu verwenden und Verunreinigungen auf öffentlichen Flächen zu vermeiden.
- Zur Gondelbahn wurde lt. Vbm. jetzt die Leaderregion ersucht, eine Wirtschaftlichkeits- und Machbarkeitsstudie gefördert zu erstellen, der Bestbieter wurde bei einem Hearing mit DI Schimek ermittelt. Künftig soll eine Interessensgemeinschaft Wachaugondelbahn gegründet werden, die Gründungssitzung war am 1.10. im GH Pulker in Aggsbach Dorf. Die Konzepte des TÜV sind bereits beim Ministerium eingereicht.

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die KREMSER BANK ist seit fast 160 Jahren ein stark verankertes regionales Bankinstitut. Ein Zeichen für Verlässlichkeit und Beständigkeit. Die eigene wirtschaftliche Stärke ist Voraussetzung, um auch in Zukunft für die Menschen in der Region im Sinne des Sparkassen-Gedankens da zu sein.

Dazu sind laufende Prozesse zur Evaluierung der Rentabilität notwendig. Schon in den letzten Jahren hat sich herausgestellt, dass unser Selbstbedienungsstandort in Aggsbach auf Grund der rückläufigen Kundenfrequenz nicht mehr wirtschaftlich ist. Zusätzlich stellten wir fest, dass die KREMSER BANK-Filiale Spitz immer mehr als erste Anlaufstelle von Kundinnen und Kunden aus Aggsbach genutzt wird. Das ist für uns nachvollziehbar, da diese neben den diskreten Beratungsräumlichkeiten auch die entsprechende Selbstbedienungsinfrastruktur aufweist. Somit haben wir uns dazu entschlossen, den Selbstbedienungsstandort in Aggsbach mit 29. Februar 2016 zu schließen.

Um den Ansprüchen unserer Kundinnen und Kunden gerecht zu werden, haben wir in der Filiale Spitz die entsprechenden Rahmenbedingungen geschaffen. Im Vordergrund steht ein engagiertes Team rund um Filialleiter Lukas Schöberl. Die erweiterten Beratungszeiten von 07.00 bis 19.00 Uhr tragen dazu bei, dass unsere Kundinnen und Kunden nicht nur an die normalen Kassaöffnungszeiten gebunden sind, sondern Beratungstermine flexibel vereinbaren können.

Ein großer Vorteil, der heutzutage schon zum Standard einer Bankfiliale gehört, ist der barrierefreie Zugang, den Sie in Spitz vorfinden.

Sollten Sie unsere Räumlichkeiten in Spitz noch nicht kennen, laden wir Sie herzlich ein, Lukas Schöberl und sein Team zu besuchen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf Sie.

Dir. Christian Hager Dir. Hansjörg Henneis

### KREMSER BANK

Filiale Spitz  
3620 Spitz | Hauptstraße 22

Kassaöffnungszeiten: Montag bis Freitag  
08:00 - 12:30 Uhr | 14:00 - 15:30 Uhr

Beratungszeiten nach Terminvereinbarung:  
07:00 - 19:00 Uhr

**KREMSER BANK**   
Was zählt, sind die Menschen.



Dir. Hansjörg Henneis

Dir. Christian Hager

Lukas Schöberl

# VERANSTALTUNGEN 2016

DATUM	ZEIT	BEZEICHNUNG	ORT	VERANSTALTER
16.01.	16.00 bis 24.00 Uhr	Winteraustreiben	Aggsbach	Grillschule Wachau Othmar Zeller
20.01.	17.00 bis 20.00 Uhr	Blutspenden	Venusaal	FF Aggsbach Markt
31.01.	9.00 Uhr	Musikermesse – anschließend Jahreshauptversammlung	Pfarrkirche Aggsbach Venusaal	Marktkappelle Aggsbach
20.03.	ab 09.30 Uhr	Ostermarkt in der Volksschule	Volksschule Aggsbach	Elternverein der VS Aggsbach
30.04.		Saisonstart Venusium	Venusium	VV Willendorf
01.05.		Florianikirchgang	Aggsbach Markt	FF Aggsbach Markt und FF Willendorf
26.05.		Fronleichnamsprozession + Pfarrfest	Aggsbach	Pfarre
28.05.+ 29.05.	11.00 Uhr 10.00 Uhr	Feuerwehrfest mit Maibaumverlosung	Feuerwehrhaus Willendorf	FF Willendorf
04.06.		Bischöfliche Visitation und Firmung	Aggsbach	Pfarre
11.06.		Waldheuriger	Heimkehrerkreuz	Österreichischer Kamerad- schaftsbund Aggsbach
17.07.		18. Wachauer Radtage	Wachau	AMI Promarketing
10.09.+ 11.09.		Feuerwehrfest	Feuerwehrhaus Aggsbach	FF Aggsbach Markt
11.09.		Erntedankfest	Aggsbach	Pfarre
18.09.		19. Wachauarathon	Wachau	OK Wachauarathon
09.10.		Pfarrwallfahrt	Maria Laach	Pfarrgemeinde
25.10.		Totengedenkfeier	Aggsbach	Österreichischer Kamerad- schaftsbund Aggsbach
27.11.	16.30 Uhr	Vorweihnachtsfeier	Pfarrkirche Aggsbach	Volksschule, Musikschule Markt- kappelle Aggsbach, Kirchenchor
17.12.	06.30 Uhr	Rorate-Messe	Pfarrkirche Aggsbach	Pfarre

Gut bedient und gekauft  
in Ihrem Fachgeschäft

**Margit Stierschneider**

Buch - Papier - Spielwaren - Geschenke - Lotto - Toto

**Wir besorgen jedes Buch**

A-3620 Spitz, Hauptstraße 8  
Tel. u. Fax 02713/2362, [margit.stierschneider@gmx.at](mailto:margit.stierschneider@gmx.at)

Zimmerei Dachdeckerei  
**STIERSCHNEIDER**

Gerhard Stierschneider

Zimmerei Dachdeckerei  
Stierschneider

Zimmermeister

Vießling 51, 3620 Spitz  
Tel. 0676 5507459  
Fax. 0820 949494 90102  
[zimmer.stierschneider@gmx.at](mailto:zimmer.stierschneider@gmx.at)

## Nachtrag zu Gemeindegurrier Nr. 2/2015:

Das Titelbild des Gemeindegurriers Nr. 2/2015 vom Juli 2015 wurde dankenswerterweise von Dipl.-Ing. Josef-Gottfried Bauer zur Verfügung gestellt.

© Dipl.-Ing. Josef-Gottfried Bauer.

**Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Aggsbach, vertreten durch Bgm. Hannes Ottendorfer, 3641 Aggsbach Markt 48.

**Erscheinungsort:** 3641 Aggsbach Markt. **Verlagspostamt:** 3641 Aggsbach.

**Herstellung:** Druckhaus Schiner GmbH, 3500 Krems.

UW 714. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“.



## HEURIGENKALENDER 2016

8. Jänner	24. Jänner	<b>KURZ Georg</b>	3641 Aggsbach M. 37, ☎ 0676/4730729, ☎ 0676/7488870
11. März	3. April	<b>KURZ Georg</b>	3641 Aggsbach M. 37, ☎ 0676/4730729, ☎ 0676/7488870
4. Mai	16. Mai	<b>SCHRUTZ Rudolf</b>	3641 Willendorf 3, ☎ 02712/528, ☎ 02712/543
8. Juni	19. Juni	<b>SCHRUTZ Rudolf</b>	3641 Willendorf 3, ☎ 02712/528, ☎ 02712/543
7. Sept.	18. Sept.	<b>SCHRUTZ Rudolf</b>	3641 Willendorf 3, ☎ 02712/528, ☎ 02712/543
14. Okt.	6. Nov.	<b>KURZ Georg</b>	3641 Aggsbach M. 37, ☎ 0676/4730729, ☎ 0676/7488870
2. Dez.	11. Dez.	<b>KURZ Georg</b>	3641 Aggsbach M. 37, ☎ 0676/4730729, ☎ 0676/7488870